Vorlesungsverzeichnis

Vorläufig. Es können sich noch Änderungen ergeben bzw. weitere Informationen hinzugefügt werden.
Bei Fragen bitte im FKN-Büro melden:
info@fkn-kunstakademie.de
Stand: 28. September 2026

Wintersemester 2026/27

Vorlesungszeit: 05.10.2026 – 12.02.2027
Winterpause: 21.12.2026 – 08.01.2027
Vorlesungszeit SS 2027: 05.04.2027 – 27.07.2027
Rundgang SS 2027: 16., 17. und 18. Juli 2027

Studienbereiche und Dozenten*Innen

Zeichnen
Prof. Davor Bakara
Armin Bremicker
Prof. Thomas Heger

Drucktechniken
Monika Schaber

Malerei
Prof. Thomas Heger
Egmont Pflanzer

Keramik
Susanne Schumacher
Antje Gerhardy

Fotografie/Zeitbasierte Medien
Tom Weichelt

Kunstwissenschaften
Winfried Stürzl, M.A.

Kunstgeschichte
Dr. Carla Heussler

Projektmanagement
Anette C. Halm

FKN_LAB für Kunst und Nachhaltigkeit
Karl Michael Lange

Seminarangebote

Malerei / Zeichnen

Grundlagen Zeichnen/ Malerei/Mappenvorbereitung

Mappen- und Studienvorbereitung für Akademien, Hochschulen und Fachhochschulen.

Dozent: **Prof. Thomas Heger**
Zeit: Montag, 9 – 11 Uhr
Ort: Seminarraum Malerei
2. OG Fabrik

Zeichnen/Malerei: Figur

Im Rahmen dieses Seminares wird auch Aktzeichnen angeboten.

Dozent: **Prof. Thomas Heger**
Zeit: Montag, 11 – 13 Uhr
Ort: Seminarraum Malerei
2. OG Fabrik

Grundlagen Malerei I - Anfänger

In unserem Seminar wird das Auge trainiert, um die Farbe richtig zu erkennen und darzustellen.
Wir gehen davon aus, dass das Sehen alltäglichen Zwecken dient und somit erst einmal stark subjektiv gefärbt ist. Durch das Training im Seminar wird das Sehen objektiviert und bekommt größtmögliche Klarheit und Differenziertheit im Erkennen des Farbtones. Dies ist für vielfältige Formen des angewandten und freien künstlerischen Ausdrucks von erheblichem Nutzen und Grundlage eines zufriedenstellenden Malprozesses. Wir üben nach Stillleben mit Ölfarben.
Am Ende des jeweiligen Semesters erstellen wir eine Abschlussarbeit.

Dozent: **Egmont Pflanzer**
Zeit: Freitag, 9 – 12 Uhr
Ort: Seminarraum Malerei
2. OG Fabrik

Zeitraum: 2 Semester, Einstieg nur im Wintersemester!

Grundlagen Malerei II - Fortgeschrittene

Dieses Seminar baut auf die „Grundlagen der Malerei I“ auf und erweitert es um grundlegende Techniken.

Mit dem erlernten, kontrollierten Einsatz von Farbwerten können wir uns nun wesentlichen Wirkungsmöglichkeiten der Farbe im Bild zuwenden. Wir entdecken die einzelnen Farbkontraste mit ihrem jeweils speziellen Charakter. Wir lernen Räumlichkeit und Fokus im Bild mit der Farbe bewusst zu gestalten. Wir beschäftigen uns mit der Technik der Lasur und des Pinselduktus die uns einen rascheren, stimmungsvollen und kontrollierten Bildaufbau in Schichten ermöglicht. Die Übungen machen wir alle in Ölfarbe. Diese verschiedenen Grundtechniken sind in der Malerei und in anderen Formen des visuellen Gestaltens der Schlüssel zu einem spannenden und gelungenen Bildaufbau.

Dozent: **Egmont Pflanzer**
Zeit: Freitag, 13 – 16 Uhr
Ort: Seminarraum Malerei
2. OG Fabrik

Nur mit abgeschlossenem Seminar Grundlagen der Malerei I

Drucktechniken

Experimenteller Hoch_Tief_Druck

Im Wintersemester 26/27 wird es für die neu hinzugekommenen Studierende Einführungen in den Tiefdruck (Techniken der Kaltnadelradierung, Reliefdruck) und in den Hochdruck (Holz- und Linolschnitt) geben.

Mit beiden Techniken lässt sich eine Vielzahl an spielerischen und experimentellen Ausdrucksmöglichkeiten erkunden.

Studierende, die das Seminar im vorigen Semester besucht haben, können auf ihren Erfahrungen aufbauen und ihren künstlerischen Ansatz vertiefen.

Die Arbeitsergebnisse werden in der Gruppe vorgestellt aber auch in Einzelgesprächen reflektiert.

Begleitend zur eigenen Praxis werden Beispiele zeitgenössischer Druckkunst vorgestellt, die oft mit ungewöhnlichen Ansätzen oder Konzepten arbeiten.

Zusätzlich werden wir die alle 3 Jahre stattfindende Ausstellung **Hochdruck NOW** im Kunstmuseum Reutlingen besuchen.

Dozentin: Monika Schaber
Zeit: Mittwoch
10 – 13 Uhr
Ort: Druckgrafikraum
1. OG Fabrik

Keramik

Drehen als Technik

Das Drehen wird als ein Aspekt in der Keramik betrachtet, der sicher nicht von allen gewählt wird aber dennoch ein zentraler Bestandteil, auch im zeitgenössischen Keramikkontext, ist. Unterschiedlichste Formen und auch verschiedene Möglichkeiten, Herangehensweisen des Drehens werden gezeigt. Handgriffe werden erläutert und es werden Schwierigkeiten und „Fehler“ der Teilnehmenden exemplarisch aufgezeigt.
Lernen durch Beobachten.
Technik wird hier in einem ursprünglichen Sinn als die Kunst des geleiteten Handelns verstanden.
Durch aufmerksames Beobachten können andere Aspekte gesehen werden als durch eigenes Handeln.
Das dann selbständige Üben kann nur durch Wiederholung und Beständigkeit zum Begreifen dieser komplexen Tätigkeit führen.

Dozentin: Susanne Schumacher
Zeit: Dienstag, 12:00 – 13:00 Uhr
Ort: Keramik, EG Fabrik

Grundlagen Keramik

Dieses Angebot richtet sich an alle, die das Material und dessen vielfältige Möglichkeiten kennenlernen und hinsichtlich seines Potentials als künstlerisches Ausdrucksmittel erforschen wollen. Unerschrocken und experimentierfreudig ins Tun zu kommen und eigenständige Arbeitsansätze zu entdecken, zu entwickeln und weiterzuführen ist Anliegen dieses Seminars.
Anknüpfend an die individuellen Arbeitsvorhaben wird grundlegendes Wissen zu unterschiedlichen Techniken vermittelt. Übungen dazu hinsichtlich Materialität, Oberfläche, Farb- und Formgebung ermöglichen die Aneignung notwendiger Materialkenntnisse und manueller Fertigkeiten, um künstlerischen Vorstellungen Gestalt zu verleihen.
Beispiele verschiedener Keramiker verdeutlichen die vielfältigen Möglichkeiten zur Umsetzung.
Durch verschiedenste Aufbautechniken, Druck- und Umdruck-Techniken, Übertragung von Fotografie, Einsatz von Farbe, Übergang vom Zwei- ins Dreidimensionale, usw. können Schnittstellen zu den anderen Studienbereichen entstehen und Verbindungen geknüpft werden.
Ergänzend werden in ersten praktischen Übungen die Umsetzung der Ideen zum Thema des Rundgangs 2027 erarbeitet.
Die Besprechungen dazu finden in Einzel- und Gruppengesprächen statt.

Dozentin: Susanne Schumacher
Zeit: Donnerstag, 10 bis 13 Uhr (evtl. Blocktermine nach Absprache)
Der genaue Ablauf wird mit den Teilnehmenden noch abgestimmt.
Maximale Teilnehmerzahl: 10
Ort: Keramik, EG-Fabrik

Glasurtheorie

Wir nähern uns dem sehr komplexen Bereich der Glasuren, ihrer Rohstoffe und Berechnung an.
Eine Einweisung in den Umgang mit den Brennöfen und deren Bedienung soll selbständiges Arbeiten damit ermöglichen.

Immer ausgehend von aktuellen Arbeitsvorhaben der Studierenden wird das Zusammenspiel von Form und Oberfläche untersucht. Wege zur Umsetzung mit Blick auf gegenwärtige Entwicklungen werden aufgezeigt.
An Beispielen zeitgenössischer Keramiker wird deren jeweiliger Umgang mit Form und Oberfläche im Zusammenspiel mit der künstlerischen Idee diskutiert.

Dozentin: Susanne Schumacher
Zeit: Donnerstag, 14 – 16 Uhr
Termine: 15. und 29. Oktober,
12. und 26. November,
10. Dezember,
14. und 28. Januar und
4. Februar

Fotografie / Zeitbasierte Medien

Fotografie / Zeitbasierte Medien Theorie

Was bedeutet es, im Jahr 2026 mit bildgebenden Verfahren zu arbeiten? Wie positioniert man sich gegenüber aktuellen Entwicklungen?

Dozent: Tom Weichelt
Zeit: Donnerstag, 14 – 16 Uhr
Ort: Seminarraum Fotografie
3. OG Fabrik

Im Fachbereich Fotografie und Zeitbasierte Medien werden im Rahmen des Seminars Kontext und theoretische Hintergründe als Basis für die eigene künstlerische Praxis vermittelt. Gemeinsam lesen und diskutieren wir Texte, betrachten zeitgenössische künstlerische Positionen und thematisierten kulturgeschichtliche Hintergründe.
Die Themen im Wintersemester 2026/27 kreisen unter anderem um KI und bildkünstlerische Ethik, Image Migration – Aby Warburgs Idee der Bilderfahrzeuge und den Vorspann als erzählerisches Element im Film. Außerdem werfen wir einen Blick auf das Buch als Präsentationsform.

Das Seminar steht Studierenden aller Fachbereiche offen und findet im zweiwöchigen Wechsel in Präsenz und Online statt.

Im Wintersemester 2026/27 wird im Rahmen des Seminars vom 30.10. – 01.11. eine Exkursion nach Berlin stattfinden.
Die Teilnahme ist freiwillig.
Nähere Informationen dazu folgen zeitnah via Newsletter.

	FKN	Online
Einzel n.V.	10–12 Uhr	10–12 Uhr
Theorie	14–16 Uhr	14–16 Uhr
Praxis	16–18 Uhr	
08. Okt	+	
09. Okt	+	
15. Okt		+
22. Okt	+	
29. Okt		+
30.10. – 01.11. Exkursion (optional)		
05. Nov	+	
12. Nov		+
19. Nov	+	
26. Nov		+
03. Dez	+	
10. Dez		+
17. Dez	+	
14. Jan		+
21. Jan	+	
28. Jan		+
11. Feb	+	
12. Feb	+	

Fotografie / Zeitbasierte Medien Praxis

In den sich zeitlich anschließenden Gruppenbesprechungen diskutieren und besprechen wir die individuellen Projekte der Studierenden.
Blockseminare zur Einführung in Dunkelkammer- und Studioarbeit sowie Bildbearbeitung werden je nach Bedarf angeboten.

Dozent: Tom Weichelt
Zeit: Donnerstag, 16 – 18 Uhr
Ort: Seminarraum Fotografie
3. OG Fabrik

Fotografie / Zeitbasierte Medien Einzelgespräche

Donnerstags stehen je zwei Slots für Einzelgespräche zur Verfügung.

Dozent: Tom Weichelt
Zeit: Donnerstag, 10 – 12 Uhr
nach Absprache
Ort: Seminarraum Fotografie
3. OG Fabrik

Kunstwissenschaften

Im Seminar Kunstwissenschaften beschäftigen wir uns mit aktuellen Fragen der Kunstproduktion und -rezeption, des Kunstbetriebs und des Kunstdiskurses, blicken aber auch immer wieder in die Kunstgeschichte zurück und stellen Zusammenhänge im Rahmen von Themenbereichen her, mit denen wir uns an der FKN gerade beschäftigen. Dabei spielt das „Jahresthema“ eine wichtige Rolle, auf das die Gesamtausstellung der Studierenden, der traditionelle „Rundgang“, aufbaut (diesmal findet er vom 16. bis 18. Juli 2027 statt). Das Thema wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
Den jeweiligen Fragen nähern wir uns in Form von Kunstbetrachtungen, der Lektüre von Texten oder der gemeinsamen Betrachtung und Analyse von Video- und Audiobeispielen. Das Seminar ist als Diskursformat konzipiert, nicht als Vorlesung, das heißt, wir erarbeiten uns die Inhalte im gemeinsamen Gespräch. Referate von Studierenden bereichern die Diskussionen und ermöglichen den Erwerb eines benoteten Theoriescheins.
Darüber hinaus unternehmen wir Exkursionen zu ausgewählten Ausstellungen oder Kunstinstitutionen uns suchen das Gespräch mit Akteur:innen des Kunstbetriebs, um das Verständnis für dieses komplexe System wachsen zu lassen. Auch helfen die Exkursionen und Gespräche, den Blick auf die eigene künstlerische Arbeit und die (zukünftige) Handlungsfähigkeit im Kunstbetrieb zu schärfen.

Dozent: **Winfried Stürzl M. A.**
Zeit: Mittwoch, 13.30 – 15 Uhr bzw. bei Exkursionen nach Vereinbarung (wird jeweils im Seminar besprochen);

Ort: Seminarraum/Bibliothek 1. OG Fabrik

Voraussetzung für einen unbenoteten Schein: Regelmäßige, aktive Teilnahme;

Voraussetzung für einen benoteten Schein: Ausführliches Referat mit schriftlicher Zusammenfassung

Die eigene Kunst im Dialog FKN-Ateliergespräche

Gespräche über die eigene künstlerische Arbeit, zu denen auch die Studierenden der anderen Fachbereiche eingeladen sind, sollen dazu anregen, in einen breiteren Austausch über die eigenen Fragen sowie über die Projekte der Kommiliton*innen zu kommen. Das Angebot richtet sich an Studierende aus allen Fachbereichen.

Dozent: **Winfried Stürzl M. A.**
Bei Interesse bitte melden unter: stuerzl@fkn-kunstakademie.de

Bekanntgabe des jeweiligen Termins: über den internen Newsletter

Kunstgeschichte

Klassische Moderne

Die bildende Kunst der klassischen Moderne changierte zwischen ungegenständlicher Form und überscharfer Realitätsdarstellung. Dem einsamen Kampf der Individuen folgte die Bildung von Gruppen, wie der „Brücke“ und dem „Blauen Reiter“, die nach neuen Ausdrucks- und Ausstellungsmöglichkeiten suchten. Dadaismus und Surrealismus stellten alles in Frage und mitunter auf den Kopf, während die Neue Sachlichkeit sich um eine oft übergenaue Erfassung der Realität bemühte. So erwiesen sich Innovation und Experiment sowie die Revolution gegen das Althergebrachte als wegweisend für diese Epoche.

Dozentin: **Dr. Carla Heussler**
Zeit: Mittwoch,
15.30 – 17.30 Uhr
Ort: Seminarraum,
1. OG Fabrik

Künstler diskutieren über Kunst

Offen für alle Studierenden der FKN

Für Künstler und engagierte Interessierte ist vor allem die Kunst der Gegenwart ein nicht zu umgehendes Feld der Auseinandersetzung. Auf ihm werden die eigenen und die Visionen anderer Künstler gesät und zur Reife gebracht. Alles neben-, mit- und durcheinander. Was ist
es wert gepflegt und geerntet zu werden? Was wird untergepflügt oder als Vorrat konserviert und für die Zukunft gespeichert? Warum ist die Pflanze der anderen zu bewahren, während die eigene nur auf dem Kompost landet?

Dozent: **Armin Bremicker**
Zeit: Dienstag, 10 Uhr
Ort: via Zoom (Link wird per Newsletter bekannt gegeben)
oder nach Absprache an der FKN
oder einer Exkursion

Atelier-, Gruppen- und Einzelgespräche sowie die Vorbereitung der Abschlussarbeiten finden jeweils Dienstag ab Mittag an der FKN statt

Ort: 1. OG Fabrik
Studienbereich Zeichnung
oder auch nach Vereinbarung.
Siehe auch Atelierarbeit und Korrektur.

Aktuelle Keramik

Dozentin: **Susanne Schumacher**
Zeit: Dienstag, 16:15–18:15 Uhr
Ort: Hybridseminar, (Link wird per Newsletter bekannt gegeben)

Dieses Seminar ist offen für Interessierte aus allen Bereichen mit Interesse am Diskurs und an theoretischer Auseinandersetzung mit Aspekten künstlerischer Arbeit.
Im Rahmen des Seminars finden gemeinsame Besprechungen über die Arbeiten der Studierenden statt, um die Fähigkeit, die eigene Arbeit vor der Gruppe zu präsentieren und in der Diskussion zu vertreten, zu trainieren.
Dies wird als grundlegende Übung und wichtiger Bestandteil eines Kunststudiums gesehen, um Ideen und Vorhaben zu reflektieren, zu präzisieren und als Konzept schriftlich zu formulieren.
Im Wintersemester geht es auch um erste individuelle Ideenfindungen in Bezug auf das Thema des Rundgangs 2027, diese werden formuliert und zusammen mit der Gruppe weiterentwickelt.
Es werden Referate zu vertiefenden Themen vergeben, oft anknüpfend an die jeweiligen Interessensschwerpunkte der Studierenden.

Immer parallel dazu setzen wir uns mit Positionen, Stilen, Ereignissen und Arbeiten prägender Keramiker des 20. und 21. Jahrhunderts, ihren Biografien, Ideen und Arbeitsweisen auseinander.

Für die Studierenden des Keramikbereichs aus allen Semestern, auch aus der künstlerischen Weiterbildung, sehe ich die Teilnahme an diesem Seminar verpflichtend, da zu diesem Termin neben dem eigentlichen Seminarinhalt wöchentlich kurz alles Organisatorische und eventuelle Fragen die Gruppe und den Werkstattablauf betreffend besprochen wird. Durch die Teilnahme aller laufen hier die Fäden zusammen.
Auch inhaltlich ist die Gruppe dann untereinander informiert über den jeweiligen Arbeitsschwerpunkt, was die Zusammenarbeit stärkt.

Projektmanagement

Management eines Kunstprojekts – eine Möglichkeit, von der Kunst zu leben

Am Beispiel des Projekts „Kunst am Wegesrand“ vermittelt Anette C. Halm das Management eines Kunstprojekts mit all seinen Facetten und Herausforderungen. Das Seminar begleitet den gesamten Prozess – von der ersten Idee über die Konzeptentwicklung bis hin zur Fertigstellung eines überzeugenden Projektvorschlags, mit dem potenzielle Partner und Partnerinnen sowie Förderer gewonnen werden können.

Grundlagen für eine erfolgreiche Antragstellung und Umsetzung sind insbesondere:
- ein klar strukturiertes Portfolio,
- die Erstellung überzeugender Konzepte und
- eine fundierte Kalkulation.

Diese Aufgaben sind mittlerweile ebenso zentral wie die künstlerische Arbeit selbst und gehören zum Tätigkeitsfeld junger Künstler und Künstlerinnen.

Die im Seminar vermittelten Strategien zur künstlerischen Sichtbarkeit sollen die Studierenden ermutigen, eigene künstlerische Konzepte zu entwickeln und in gemeinsamer Arbeit Anträge zu stellen, um eigene Projekte zu realisieren.

Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekanntgegeben.

Leitung: **Anette C. Halm**
Zeit: Donnerstag, 14-tägig 18 – 20 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Ort: ZOOM
Der Link wird per Newsletter mitgeteilt

Anmeldung erforderlich
Per E-Mail an

info@fkn-kunstakademie.de
und a.c.halm@icloud.com

www.anette-c-halm.de
www.kunst-am-wegesrand.eu

Atelierarbeit und Korrektur

Mit „Atelierarbeit und Korrektur“ werden die Anwesenheitsstunden der einzelnen Dozenten bezeichnet, in denen diese für individuelle Gespräche und Arbeitskorrekturen oder Projekte und Abschlussbetreuung für die Studierenden zur Verfügung stehen. Hier können sowohl im Grund- als auch im Hauptstudium Scheine erworben werden. Im Folgenden sind nicht die Fachbereiche, sondern die künstlerischen Schwerpunkte der jeweiligen Dozenten aufgelistet.

Armin Bremicker: Installation / Malerei / Zeichnen

Zeichnen als Fundament künstlerischen Arbeitens
Betreuung der künstlerischen Arbeiten im Studienbereich Zeichnung

- Atelierarbeit, Gruppen- und Einzelgespräche, Ausstellungs- und Projekterarbeitung
- Kann auch von interessierten Studierenden der FKN besucht werden

Dieses Studienangebot steht im Kontext zum Grundlagenstudium und hat die Absicht und das Ziel, die individuelle Entwicklung zur künstlerisch eigenverantwortlich und selbstständig handelnden Persönlichkeit anzuleiten und zu fördern. Im Fokus steht dabei die Hinterfragung der künstlerischen Ideen und Konzepte und die Erforschung und Erarbeitung einer eigenen Formensprache.
Eine engagierte Atelierarbeit sowie die Teilnahme an der Entwicklung diverser Ausstellungsprojekte und die Erstellung überzeugender Referenzmaterialien bilden den praktischen Teil. Dieser wird von ausführlichen Einzel- und Gruppengesprächen, kunsthistorischen und gegenwartsbezogenen Diskursen, Exkursionen, Atelierbesuchen etc. begleitet.

Zeit: Dienstag, ab 14 Uhr
Ort: Studienbereich Zeichnen, 1. OG

und nach Vereinbarung für individuelle Treffen und Terminen

Es können bei Bedarf auch Zoom-meetings verabredet werden

Thomas Heger: Betreute Atelierarbeit I und II

Bitte beachten:
Betreute Atelierarbeit I: Studierende aus den **Semestern 1 – 4 und Teilnehmer*innen im Orientierungsjahr (Pflichtfach)**
Betreute Atelierarbeit II: Studierende aus den **Semestern 5 - 8**

Die Beschäftigung mit der sichtbaren Welt steht im Vordergrund des Kurses. Das Spektrum kann jedoch vom Gegenständlichen bis in den Bereich der Ungegenständlichkeit führen. Eigene Themen und Umsetzungsmöglichkeiten werden bevorzugt erprobt und erarbeitet. Die Individualität der bildnerischen Sprache steht im Vordergrund. Diskussionen sollen den Erfahrungsaustausch in der Gruppe unterstützen.

Dozent: Prof. Thomas Heger
Zeit: Montag
Atelierarbeit I:
14 – 16 Uhr

Atelierarbeit II:
14 – 18 Uhr
Ort: Seminarraum Malerei
2. OG Fabrik

Susanne Schumacher: Keramik

Konzentration, Ausdauer, Materialverständnis, Formempfinden, Konzept und Vorstellungskraft fügen sich zur komplexen Tätigkeit.
Betreuung / Korrektur / Arbeitsbesprechungen.

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit: Dienstag, 13:00 – 16:00 Uhr und nach Absprache. Auch Besprechungen über Zoom sind möglich.

Ort: Keramik, EG-Fabrik

Jahres und Rundgangsthema 2026/27

Rundgangsthema 2027:
tba

Das Thema wir noch definiert

Rundgang:
18., 19. und 20. Juli 2027
Alle Studierenden stellen aus;
Anwesenheitspflicht.

FKN_LAB für Kunst und Nachhaltigkeit

Die Gruppe des FKN-LAB hat sich in den vergangenen Semestern damit beschäftigt, wie wir uns mit der umgebenden Landschaft Nürtingens verbinden und unsere Werkstoffe aus der Natur selbst herstellen und unsere Kunst nachhaltiger gestalten können.
So wurde bisher aus gesammelten Baumpilzen Pilzpapier geschöpft, das in Kooperation mit dem Druckseminar mit selbst entwickelter Hochdruckfarbe aus natürlichen Werkstoffen und eigens hergestellten Pigmenten bedruckt wurde. Im Anschluss wurde ein Kompost gebaut, in dem die gesamte Rundgangs-Ausstellung kompostiert wurde. Aus der Erde haben wir ein Färberpflanzenbeet angelegt und uns im letzten Semester mit dem Künstler Otto Herbert Hajek beschäftigt.

Im Wintersemester wird sich das LAB zum einen wieder mit dem Kompost beschäftigen. Wir verstehen den Kompostierungs-prozess gleichsam als künstlerischen Prozess, durch den wir zum einen biologische Vielfalt am Objekt beobachten und sprachliche Vielfalt durch das Einbeziehen von nichtmensch-licher Spezies in unser künstlerisches Schaffen erforschen können -> Stichwort „Multispecies Commons“. Was uns dieses Mal speziell interessiert ist, wie der Kompost als Kunst- und Bildungsort verstanden werden kann und was wir aus der kommenden Erde herstellen, wofür wir diese gebrauchen können.

Parallel dazu gibt es die Möglichkeit sich stärker mit Biosonification auseinanderzusetzen. Biosonification ist die technische Umwandlung biologischer Signale und Lebensprozesse in hörbare Töne oder Musik. Eine Gruppe FKN-Studierender hat im vergangenen Semester schon begonnen daran zu arbeiten und auch schon ein fabelhaftes Konzert gespielt.

Zuletzt gibt es die Möglichkeit am Kunstwettbewerb "Hajek 100" teilzunehmen, der Installationen zu Ehren Otto Herbert Hajeks 100. Geburtstag im kommenden Jahr sucht.

Wie immer treffen wir uns zum Semesterauftakt im Zoom, um zu besprechen, was gewünscht, möglich und zeitlich machbar ist.

Karl Michael Lange freut sich auf euch!

Dozent*innen:
Karl Michael Lange

Termine:

ZOOM-Auftaktmeeting
wird zu Semesterbeginn per Newsletter bekanntgegeben

Seminar vor Ort
Info folgt

Anmeldung erforderlich per E-Mail an
info@fkn-kunstakademie.de

„Anatomische Grundlagen des Modellierens“

Grundlegende Kenntnisse in der Anatomie helfen beim Modellieren von menschlichen und von Tier-Figuren. Dieses Wissen ist als ein Werkzeug anzusehen, es kann zum Einsatz kommen oder aber auch bewusst zur Seite gelegt werden. Ebenso kann und soll die Intuition als ein Instrument erkannt werden: im anfangs spielerischen Umgang mit dem Werkstoff Ton gilt es, die interessanten Details des spontanen, intuitiven Arbeitens zu entdecken und diese zu kultivieren.

Der Ansatz dieses Workshops ist es, eine sich gegenseitig bereichernde Verbindung beider Herangehensweisen zu finden.

Im Laufe des Wochenendes werden Kreativitätsübungen vorgestellt und anatomische Grundkenntnisse (Proportionen, Skelettaufbau und Muskulatur) vermittelt.

Der Aufbau erfolgt mit massiven Tonblöcken, Platten- und Wulsttechnik. Material- oder anatomiebezogene Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dozentin: Antje Gerhardy

Termine: werden noch bekannt gegeben

Einführung: tba

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Ort: Keramik, EG-Fabrik

Anmeldung erforderlich per E-Mail an
info@fkn-kunstakademie.de

Exkursionen

Nähere Infos werden in den Seminaren bekannt gegeben und/oder folgen über den wöchentlichen Newsletter.
Es können Exkursionsscheine erlangt werden.

FKN-Büro und Studienberatung

Sprechzeiten während der Vorlesungszeit
mittwochs, 12 – 14 Uhr und nach Vereinbarung

Für Gespräche, Beratung oder Fragen zu Scheinen, Studienablauf, Studienbuch u/o Vertrag bitte einen Termin vereinbaren.
Studienbescheinigungen bitte zu Semesterbeginn per E-Mail anfordern.

Kontakt: Katrin Schreiber
Verwaltungsleitung

Terminvereinbarung unter
info@fkn-kunstakademie.de
Telefon 07022 - 50 34 700